

Ausschreibung

Advanced Medical Scientist-Programm (AMSP)

zur systematischen Karriereentwicklung von nicht klinisch tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am Universitätsklinikum Jena

Das Programm. Das *Advanced Medical Scientist-Programms (AMSP)* fördert die Karriere von **forschungserfahrenen nicht-ärztlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern** in der Medizin (*Advanced Medical Scientists*), die als Projektleitende translationale, patienten- oder grundlagenorientierte Forschungsvorhaben betreuen. Ziel ist es, die Bearbeitung längerfristig angelegter Forschungsvorhaben zu unterstützen sowie exzellente Publikationen, die Habilitation und die Einwerbung neuer Drittmittelprojekte zu fördern. Dabei ist die Betreuung einer oder mehrerer akademischer Anschlussarbeiten innerhalb des geförderten Projekts ausdrücklich erwünscht. Das *AMSP* ist Teil einer kontinuierlichen Förderstruktur für *Medical Scientists* am Universitätsklinikum Jena.

Im Rahmen des dreijährigen *AMSP* wird eine begleitendes strukturiertes **klinisch-wissenschaftliches Qualifizierungsprogramm** angeboten, in dem methodische Kompetenzen und wichtige Schlüsselqualifikationen, die für eine langfristige akademische Karriere relevant sind, vermittelt werden. Zudem wird durch ein **Karriere- und Mentoringkonzept** die persönliche Karriereentwicklung der *Advanced Medical Scientists* nachhaltig unterstützt. Die Einbindung der Geförderten in die **Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses** sowie die Entwicklung einer **eigenen forschungsorientierten Lehre** der *Advanced Medical Scientists* bilden weitere Ziele des Programms. Alle im Projekt geförderten Doktoranden nehmen verbindlich an einem der strukturierten Graduiertenprogramme der *Jena School of Molecular Medicine (JSMM)* teil.

Im *AMSP* werden exzellente Vorhaben mit Bezug zu den Forschungsschwerpunkten der Medizinischen Fakultät (www.uniklinikum-jena.de/Forschung/Forschungsprofil) sowie aus anderen Forschungsbereichen gefördert. Es sollen ausdrücklich Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zu einer akademischen Karriere unterstützt und 60 % der geförderten Stellen an Bewerberinnen vergeben werden.

Weitere Informationen zum *Advanced Medical Scientist-Programm* und zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen finden sich auf der IZKF-Homepage (www.uniklinikum-jena.de/izkf/nachwuchsförderprogramme).

Förderung. Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren mit einer Zwischenbegutachtung nach 2 Jahren. Der Förderumfang beträgt bis zu 50.000 € pro Projekt und Jahr für Sach- und Personalmittel, wobei auch bis zu 50 % der eigenen Stelle finanziert werden kann. Der aktuell vorgesehene Förderzeitraum ist der **01.04.2023 bis 31.03.2026**.

Voraussetzung. Sie können einen Antrag auf Förderung stellen, wenn

- Sie wissenschaftlicher Mitarbeiter/wissenschaftliche Mitarbeiterin des UKJ sind,
- Ihre Promotion nicht länger als 9 Jahre zurückliegt (Elternzeiten, die in diesen Zeitraum fallen, werden angerechnet (pro Kind 2 Jahre)) und Sie noch nicht habilitiert sind,
- Sie einen Gesamt-Impaktfaktor > 40 erreicht haben und dabei mindestens eine Originalpublikation mit Impaktfaktor > 6 als Erst- oder Letztautor vorweisen können (bei Publikationen als Erst- oder Letztautor in für das jeweilige Fachgebiet herausragenden Journalen kann in Absprache mit dem IZKF-Vorstand der notwendige Gesamt-Impaktfaktor niedriger sein),

- Sie eine Habilitation in einem klinischen oder experimentellen Fach beabsichtigen und dies durch entsprechende Vorarbeiten belegen können,
- eine Stellungnahme der verantwortlichen Instituts- oder Klinikleitung vorliegt, dass die Finanzierung Ihrer Stelle aus Haushaltsmitteln für den beantragten Förderzeitraum möglich und gesichert ist.

Bewerbung. Der Antrag ist in Anlehnung an die DFG-Antragstellung gemäß der beigefügten Gliederungsvorlage anzufertigen. Sind keine Erläuterungen angegeben, gelten die Hinweise der DFG. Der Antrag auf Förderung (in Deutsch oder Englisch) ist **bis zum 27.01.2023, 09.00 Uhr, elektronisch als eine vollständige und von Ihnen unterschriebene PDF-Datei** an die IZKF-Geschäftsstelle per E-Mail (izkf.jena@med.uni-jena.de) zu senden.


Begutachtung. Folgende Kriterien werden bei der Begutachtung zugrunde gelegt

- wissenschaftliche Qualität und Originalität des Antrages
- Arbeitsprogramm für die Dauer des beantragten Zeitraumes (3 Jahre)
- Realisierbarkeit
- Qualifikation des Antragstellenden und eigene Vorarbeiten

Die Projektanträge werden von den Antragstellenden in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und von einem unabhängigen Gutachtergremium begutachtet. Die öffentliche Projektvorstellung wird voraussichtlich **am 22.02.2023** stattfinden. Der Vortrag (10 min) sowie die anschließende Diskussion (5 min) gehen in die Begutachtung mit ein.

Hinweise. Im Falle einer Förderung muss innerhalb von 6 Monaten ein mit dem Projektförderkomitee (Leitung der wissenschaftlichen Einrichtung und externer Mentor) abgestimmter Karriereplan erstellt werden. Der Abschluss des beantragten Projekts ist als Qualifizierungsziel zu betrachten. Nach 2 Jahren Laufzeit erfolgt eine Zwischenbegutachtung, anhand derer über die weitere Förderung entschieden wird. Drei Monate nach Ablauf der Förderung ist unaufgefordert ein Sachbericht vorzulegen. Bei klinischen Prüfungen, Untersuchungen am Menschen, der Verwendung menschlichen Probenmaterials oder personenbezogener Daten, gentechnologischen Experimenten sowie Tierversuchen sind vor Beginn beziehungsweise zeitnah nach Zusage der Förderung neben dem Ethikvotum entsprechende Genehmigungen sowie statistische Fallzahlprüfungen vorzuweisen. Sie sind Voraussetzung für das Inkrafttreten der Förderung. Eine gleichzeitige Förderung durch weitere intramurale Programme (*Medical Scientist-Programm*) ist nicht möglich. Die Antragstellenden vertreten das Projekt methodisch und inhaltlich nach innen wie nach außen und sind für dessen Leitung hauptverantwortlich. Da es sich um eine personengebundene Förderung handelt, besteht im Falle eines vorzeitigen Verlassens des Universitätsklinikums die Verpflichtung, dies dem IZKF rechtzeitig mitzuteilen. Die Förderung endet mit dem Weggang des Projektleiters/der Projektleiterin.

Jena, den 30.11.2022



Prof. Dr. Regine Heller
Vorsitzende des IZKF

Anlage